

Geringer Auftrieb - Steigende Preise
Deutsche-Holstein-Auktion in Buchloe am 22.06.2007

Der Zuchtverband Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e. V. veranstaltete am Freitag, den 22.06.2007 in der Kälberhalle Schmitz in Buchloe eine Zuchtviehauktion. Leider meldeten die Züchter nur 59 Tiere, wovon 39 aufgetrieben wurden. Die Ursachen für die geringe Stückzahl liegen im kurzen Abstand zur letzten Auktion, den relativ niedrigen Erlösen bei den letzten Auktionen und vor allem durch den Exportverkauf.

Beim Bullenmarkt deckte das Angebot von 4 Tieren den Bedarf ab. Das höchste Gebot von € 1250,- erhielt Herr Anton Reiber aus Siebnach für einen sehr gut entwickelten Hanno-Sohn aus einer leistungsstarken, sehr gut eingestuften Lee-Tochter.

Die drei Zweitkalbskühe wechselten flott zu Preisen bis € 1650,- die Besitzer.

Bei den Jungkühen lag das Durchschnittsgemelk bei 31,2 kg Milch. Das Preisbarometer stieg im Verlauf der Auktion stetig nach oben und erreichte mit Katalognummer 23, einer Mastif-Tochter von Herrn Rudolf Müller aus Unterroth, seinen Höhepunkt. Die typstarke Jungkuh leistete 40,2 kg und wurde für € 1750,- verkauft. Der Durchschnittspreis lag um 153,- € über dem der Mai-Auktion.

Bei den Kälbern überstieg die Nachfrage bei weitem das Angebot von 10 Tieren. Gleich das erste Kalb, eine Chris-Tochter aus dem Biobetrieb Hans Schäffler aus Petzenhausen, bereits 3 Monate alt und bestens entwickelt, erzielte € 540,-, Auch hier stieg der Durchschnittspreis um 100,- € auf 464,- €.

Die Preise im einzelnen:

	<u>aufgetr/verkauft</u>	<u>Preisspanne</u>	<u>Durchschnittspreis</u>
Bullen	4/4	1.050-1.250	1.117,-
Kühe	3/3	1.350-1.650	1.533,-
Jungkühe	23/23	1.150-1.750	1.420,-
Kälber	10/10	420-540	464,-